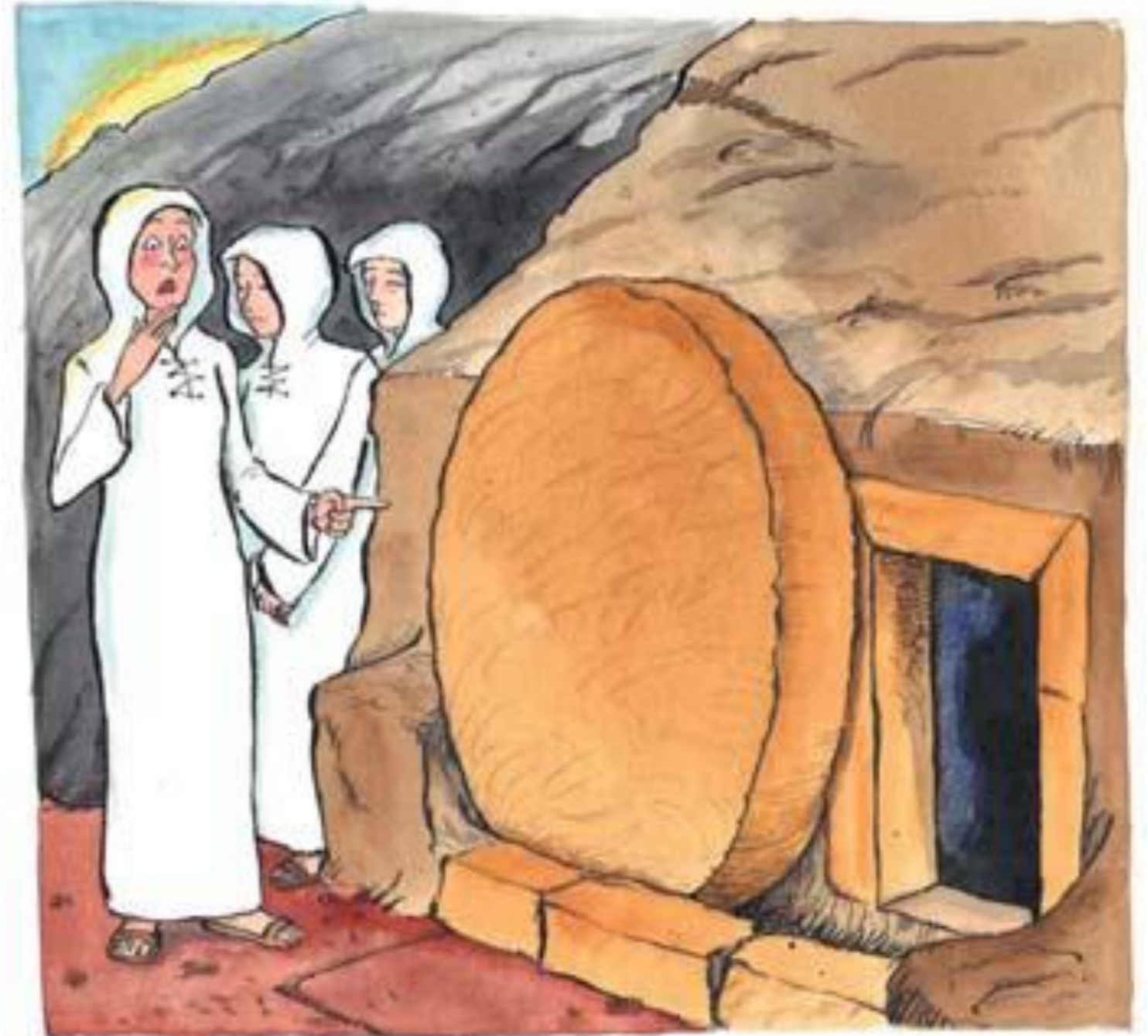


Wir erklären euch Ostern – Die Osternacht

Auferstehung von den Toten, neues Leben, Licht im Dunkel, der Durchgang durch den Tod in neues Leben, Gottes Lieben und Handeln, das stärker ist als der Tod ... Stichworte, die klassisch zum Osterfest dazugehören. „Klassiker“, die aber leicht in die Gefahr kommen, zu leeren Hülsen zu verkommen. Man muss sich fragen, was Ostern und Auferstehung für heute bedeuten können; heute im Kontext von Leben in Familie und Gemeinschaft. Ostern und Auferstehung bedeuten dann möglicherweise, die anderen Familienmitglieder in ihren Eigenheiten zu achten oder im Streitfall nicht auf sein Recht zu bestehen, sondern Wege zueinander zu suchen. Wir deuten diese konkreten Schritte ins Miteinander als eine Möglichkeit, erfülltes, neues Leben zu erfahren. Ostern und Auferstehung ... deuten Sie es in Ihrer Familie. ‚Was bedeutet es für uns?‘ Damit gewinnen Ostern und Auferstehung auch im familiären Rahmen Relevanz und Bedeutsamkeit.



Liturgisch ist die Feier der Osternacht gegliedert in mehrere Abschnitte, die auch zu Hause nachvollzogen werden können:

Kirche:	Zu Hause:
Lichterfeier – Osterfeuer und Segnung der Osterkerze, Lichterzug in die Kirche.	Ein kleines Osterfeuer im Garten, das Entzünden der Familien-Osterkerze.
Wortgottesdienst – Lesungen aus dem Alten und Neuen Testament, mit dem Höhepunkt im Evangelium von der Auferstehung und dem großen Halleluja.	Das Vorlesen des Evangeliums aus der Bibel oder das Vorlesen der Bibelerzählung. Evtl. kann man noch die Erzählung vom Durchzug durch das Rote Meer aus dem Buch Exodus vorschalten.
Tauferfeier – Erinnerung an das eigene Getauftsein und ggf. Taufe von Kindern und/ oder Erwachsenen.	Durch ein kleines Tauferinnerungsritual kann dieser Gedanke der Osternacht auch zu Hause nachvollzogen werden.
Eucharistiefeier – Die Osternacht findet ihren vierten Höhepunkt im eucharistischen Mahl und klingt dann aus. Häufig findet im Anschluss daran noch ein Osterfrühstück (Agape-Mahl) der gesamten Gemeinde statt.	Das eucharistische Mahl ist im häuslichen Rahmen leider nicht möglich. Jedoch kann der Gedanke der Verbundenheit untereinander und mit Jesus Christus im gemeinsamen Osterfrühstück auch zu Hause seinen Ausdruck finden.

In der Osternacht hören die Gläubigen neben den Texten aus dem Alten Testament auch diesen Text:

Aufgeschrieben vor langer Zeit durch Johannes

(Johannes 20,1-18)

Am Morgen nach dem Sabbat ging Maria von Magdala mit zwei anderen Frauen zum Grab. Sie sahen, dass der Stein weggerollt worden war. Ein Engel stand dort und sagte, dass Jesus nicht mehr dort sei.

Als Maria vor dem Grab saß und weinte, hörte sie eine Stimme, die fragte: „Maria, warum weinst du denn?“ Sie dachte, es sei der Gärtner, und sagte. „Hast du Jesus aus dem Grab weggeholt?“ Die Stimme sagte: „Maria!“ Da erkannte Maria plötzlich, dass es Jesus war, der zu ihr sprach. „Jesus!“, rief sie.

Der aber sagte: „Du darfst mich nicht anfassen. Doch du sollst den anderen sagen, dass ich lebe und zu meinem Vater gehe.“ Maria lief zu den anderen und erzählte ihnen: „Jesus lebt! Ich habe ihn mit eigenen Augen gesehen.“



Der Bibeltext vorgelesen
von Greta Lange.

**Wir wünschen Euch und Euren Eltern ein frohes und
gesegnetes Osterfest!**

Gebet:

Halleluja, Jesus lebt.

(c) T: B. Weiß M: Th. Höhn 03/2020

Hal-le - lu - ja, Je - -sus lebt, er ruft mich bei mei-nem Na-men.
Er er - füllt mich mit neu-em Le-ben, hal-le - lu - ja, Je - -sus lebt!

The musical score is written for two staves in G major and 4/4 time. The first staff contains the melody for the first line of lyrics, with chords G, D, G, Am, Em, and D. The second staff contains the melody for the second line of lyrics, with chords C, D, Em, Am, D, and G. The piece ends with a double bar line.

2. Halleluja, Gott ist stärker als der Tod.

Er erfüllt mich mit neuem Leben, halleluja, Jesus lebt!

3. Halleluja, das Leben ist stark und schön.

Er erfüllt mich mit neuem Leben, halleluja, Jesus lebt!

4. Halleluja, ich will dich loben und dir singen.

Er erfüllt mich mit neuem Leben, halleluja, Jesus lebt

... das Osterfest

Die Osterkerze ist ein Zeichen für das Licht, das Jesus durch die Auferstehung in die Welt gebracht hat. Schon die ersten Christen haben die Osternacht mit der Osterkerze erhellt.

Die Osterkerze ist weiß als Zeichen der Hoffnung.

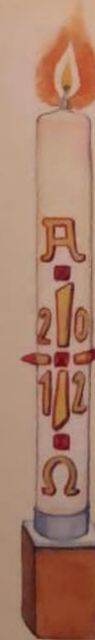
Aus Wachs ist ein rotes Kreuz darauf:
Jesus ist gestorben.

Fünf angedeutete Nägel
erinnern an die Wunden von Jesus.

Das Licht bedeutet: Jesus ist auferstanden.

Die Jahreszahl sagt uns: Jesus lebt auch heute.

Alpha und Omega: Der erste und der letzte Buchstabe des griechischen Alphabets bedeuten, dass Jesus der Anfang und das Ende ist, der Sinn und das Ziel von allem.



Idee: Gemeindegottesdienste Erzbistum Bamberg / © alle weiteren Texte: Thomas Höhn

© Bilder: Jürgen Raff, Projekt „Evangelium in Leichter Sprache“ / © zusammengetragen und gestaltet durch ein ehrenamtliches Team aus St. Gangolf

Um Ostern zu Hause noch Nachklingen zu lassen, bittet Eure Eltern nachfolgende QR-Codes für zu Hause zu scannen oder schaut auf www.st-gangolf.de vorbei.



Mit diesem QR-Code könnt ihr euch für zu Hause ein Ausmalbild herunterladen.



Die Gemeindegemeinschaft der Erzdiözese Bamberg bietet biblische Erzählgeschichten mit Andreas, Ruth und Beni an (Hier bitte die Geschichte „Auferstanden“



Hier ein Link für österliche Bastelideen.



Zum Tun für daheim

- Steht am Ostermorgen mal ganz früh auf, genießt den Sonnenaufgang oder beobachtet das Hellwerden des Tages, dazu könnt ihr die Geschichte von Beni, Ruth und Andreas anhören. Danach gibt es noch ein herrliches Osterfrühstück.
- Wenn Ihr einen Garten habt und eine Feuerschale, können Eure Eltern in der Nacht zum Ostersonntag dort mit Euch vielleicht ein kleines Osterfeuer machen. Dazu die Geschichte lesen und nachher noch ein Stück Osterbrot essen.
- Eine Osterkerze gestalten. Das kann man mit Wachs-Verzierstiften oder mit Wachsplatten tun, die es im Internet oder im Fachhandel gibt.
- Und ... natürlich Eier färben und/oder bemalen und was es sonst noch an österlichen Bastelideen gibt.